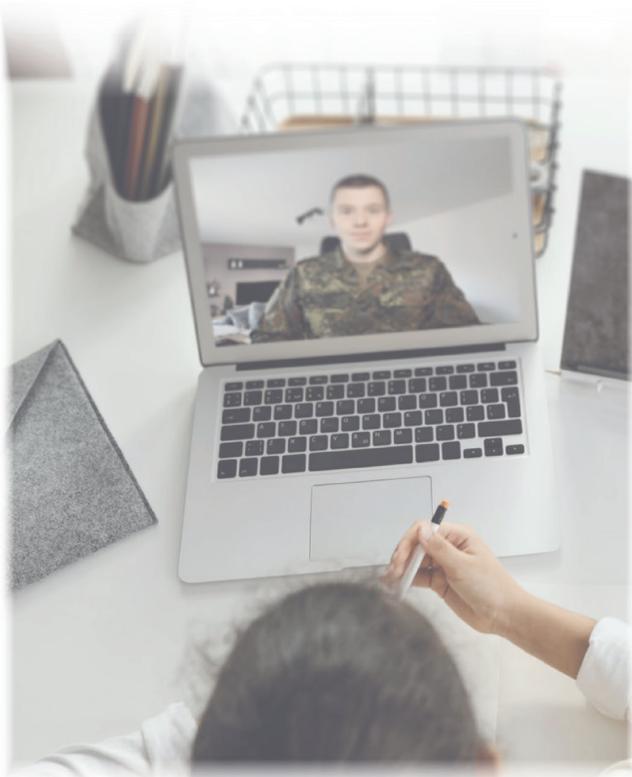


## #care4bw

**CARE** verbindet familienunterstützende Maßnahmen mit Wissenschaft und wird gemeinsam mit Studierenden der Universität der Bundeswehr München für Familien von Bundeswehrangehörigen realisiert.



## TEILNAHME

Das Angebot richtet sich grundsätzlich an alle Beschäftigten der Bundeswehr mit schulpflichtigen Kindern.

## NÄHERE INFORMATIONEN

[www.unibw.de/medienbildung/care](http://www.unibw.de/medienbildung/care)

## KONTAKT

[care@unibw.de](mailto:care@unibw.de)

## PROJEKTLEITUNG

Prof. Dr. Manuela Pietraß

Professur für Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt Medienbildung

Universität der Bundeswehr München  
Werner-Heisenberg-Weg 39  
85577 Neubiberg



# CARE

Unterstützung der Familien von Bundeswehrangehörigen beim schulischen Lernen und bei der Freizeitgestaltung



**VEREINBARKEIT**  
PRIVATLEBEN – BERUF – DIENST

der Bundeswehr  
**Universität München**

## DAS ANLIEGEN

Unterstützung von Familien mit schulpflichtigen Kindern in Belastungssituationen wie:

- Soziale Distanzierung wegen der COVID-19-Pandemie
- Vermehrte Telearbeit
- Auslandseinsatz eines Elternteils
- Schul- und Kitaschließungen
- Fehlende Betreuungskapazitäten
- Schulschwierigkeiten

Das Angebot ist primär aus öffentlicher Hand, um die Qualität zu sichern und die Erhebung persönlicher Daten zu vermeiden. Es wächst durch Vernetzung und Mitwirkung. CARE wird wissenschaftlich begleitet.

## DAS ANGEBOT

### INFORMATIONSBEREITSTELLUNG

Lernplattformen: Lehrplanbezogene Unterrichtsmaterialien und weitere Bildungsangebote

Vortragsreihe: Information und Beratung durch Fachkräfte

### INTERAKTION

Online-Lernhilfe: Studierende unterstützen Schüler und Schülerinnen beim Lernen

Online-Freizeitgestaltung: Medienpädagogische Angebote zum Mitmachen

### SOZIALE VERNETZUNG

Über die CARE-Gruppen auf *Link and Learn* können sich Familien von Angehörigen der Bundeswehr vernetzen, informieren und gegenseitig unterstützen.

## DAS PÄDAGOGISCHE KONZEPT

CARE ist bildungsorientiert, das Konzept ermöglicht Gestaltung und Entwicklung. Sein Angebot soll zur Hilfe durch Selbsthilfe beitragen.

CARE nutzt digitale Medien, wenn beim schulischen Lernen und bei der Freizeitgestaltung das persönliche pädagogische Gespräch mit Lehrkräften und Eltern, die unmittelbare Begegnung mit anderen Kindern, Sport und Spiel im Freien nicht möglich sind.

CARE ist medienpädagogisch sinnvoll, denn digitale Medien stellen Erfahrungs- und Handlungsräume bereit, welche Kinder auf eine zunehmend digitale Gesellschaft vorbereiten.